

I. Die Chronik der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a. Seine Königl. Hoheit der Grossherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschliessung vom 18. Juli 1883 gnädigst geruht, den Professor Eisen auf sein Ansuchen vom Pro- und Realgymnasium in Lörrach an das Gymnasium in Baden zu versetzen, und dem Prof. Seck infolge Allerhöchster Staatsministerialentschliessung vom 8. Aug. 1883 die nachgesuchte Entlassung aus Grossh. Staatsdienste auf Schluss des Schuljahres 1882/83 zu erteilen. Prof. Eisen hat seinen Dienst am 1. Oktober angetreten.

b. Am 24. Okt. 1883 schied der katholische Religionslehrer, Herr Oberle, aus unserm Kollegium, welchem er seit dem 21. April 1873 angehört hatte. Unsere besten Wünsche begleiteten den zum Pfarrer in Marlen ernannten Kollegen in seine neue Amtsthätigkeit. Seine Stelle übertrug das Erzbischöfliche Ordinariat im Einverständnis mit dem Grossh. Oberschulrat dem Hrn. Dr. Leinz, welcher am 26. Okt. bei uns eingetreten ist.

c. Zu Kuppenheim starb am 8. Mai d. J. der Geistliche Rat Linz, welcher seit 1873 an unserer Anstalt das Amt eines Erzbischöflichen Prüfungskommissärs für den kathol. Religionsunterricht bekleidet hatte. An Stelle des Verstorbenen wurde als Prüfungskommissär Hr. Pfarrer Gutgesell von Lichtenthal ernannt.

2. a. Am 22. März d. J. feierte unsere Schule das Geburtsfest Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Hr. Prof. Dr. Büniger hielt die Festrede.

b. An der am 10. November veranstalteten kirchlichen Feier des 400sten Geburtstags Luthers nahmen die evangelischen Schüler mit einigen Lehrern der Anstalt teil; alle Schüler hatten an diesem Tage frei.

3. Herr Oberschulrat Dr. Wendt besuchte unsere Schule am 26. Juni.

4. Den evangelischen Religionsunterricht prüfte letztes Jahr am 21. und 23. Juli Herr Prälat Doll. — Im Dezember des vorhergehenden Jahres hatte Herr Pfarrer Widmann von Offenburg als bischöflicher Kommissär den (alt)katholischen Religionsunterricht einer Prüfung unterzogen, was wir nachträglich berichten.

5. Zwei kath. theologische Stipendien im Gesamtbetrag von 320 Mk. erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg zwei Schüler des Gymnasiums. Vier Stipendien im Betrag von je 34 Mk. 50 Pfg. erhielten durch Beschluss des Grossh. Oberschulrats 4 Schüler unserer Anstalt aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

6. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1883/84 27 Schüler befreit, und zwar: 3 vom ganzen Betrage, 14 von $\frac{3}{4}$ des Betrages und 10 von der Hälfte.

Für das kommende Schuljahr wurde durch Erlass des Grossh. Oberschulrates das jährliche Schulgeld der 3 untern Klassen um je 3 Mk. erhöht; dasselbe beträgt demnach

künftig für Klasse VI., V. und IV. je 54 Mark; für Klasse III^b, III^a, II^b und II^a je 57 Mark; für Klasse I^b und I^a je 63 Mark. Das Eintrittsgeld beträgt wie bisher 4 Mark.

7. Der Gesundheitszustand der Lehrer war in diesem Schuljahre weniger gut als sonst: im Monat Okt. u. Juli war Hr. Oberlehrer Löser je 14 Tage krank, und seit 9. Juni hat unser Mathematiker, Hr. Prof. Badorff, wegen leidender Gesundheit einen längern Urlaub angetreten. Herr Lehramtspraktikant Ehret übernahm gegen Abgabe einiger Stunden den grössten Teil seines math. Unterrichts.

Recht befriedigend waren im allgemeinen die Gesundheitsverhältnisse der Schüler; nur haben wir leider den Verlust eines braven Quartaners, Wilhelm Arnold von Baden, zu beklagen. Derselbe starb nach kurzem Krankenlager am 22. Dezbr., tief bedauert von seinen Lehrern und Mitschülern, die ihm das Grabgeleit gaben.

8. Verordnungen des Grossh. Oberschulrats und anderer Staatsbehörden, deren Kenntnis für die Eltern unserer Schüler, sowie für Schulfreunde nicht ohne Interesse sein dürfte:

a. Der Grossh. Oberschulrat hat mit Rücksicht auf die Forderungen der Vertreter des ärztlichen Faches, des Landesgesundheitsrats und der Schuldirektoren, welche im Sommer 1883 in Karlsruhe tagten, nach erteilter Ermächtigung Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts einstweilen und unter Vorbehalt weiterer Entschliessungen angeordnet, dass die Zahl der Wochenstunden in VI. von 32 auf 30, in V. von 34 auf 30, in IV. von 34 auf 31, in III. von 36 auf 33 herabgesetzt werden solle. In II. blieb die Stundenzahl auf 34, in I. wurde sie von 33 auf 34 erhöht, d. h. die in III. ausgefallene Mathematikstunde wird in I. zur Verringerung der seitherigen Anforderungen an den Privatfleiss zugesetzt. Deutsch, Schreiben, Singen, in IV. Latein, in III. Mathematik waren die Gegenstände, an welchen gekürzt wurde.

Für unsere Anstalt ist noch besonders zu bemerken, dass der Anfang des französischen Unterrichts, der seither bei uns schon in V. begann, nun auch in Uebereinstimmung mit allen andern badischen Gymnasien in die IV. verlegt wurde, und somit die Zahl unserer Wochenstunden in den einzelnen Fächern der anderer Anstalten gleich ist.

b. Derselben Absicht, begründeten Klagen über zu hohe Ansprüche an die studierende Jugend abzuhelpen, entsprang auch ein anderer Erlass des Grossh. Oberschulrats, in welchem unter Zugrundlegung der letzten Verhandlungen der bad. Schuldirektoren Weisungen erteilt werden, wie durch zweckmässige Behandlung des Unterrichtsstoffes, durch Beschränkung desselben auf das unumgänglich Notwendige, durch gewissenhafte Einhaltung der für Hausarbeiten gesetzlich bestimmten Zeit die Kräfte der Schüler geschont werden können. Bezüglich der an den häuslichen Fleiss der Schüler zu stellenden Ansprüche sagt die Ministerialverordnung vom 2. Okt. 1869, dass der für die obligatorischen Hausaufgaben erforderliche durchschnittliche tägliche Zeitaufwand in den 3 untern Klassen das Mass von $1\frac{1}{2}$ bis 2, in der Tertia von 2 bis $2\frac{1}{2}$, in Sekunda und Prima von $2\frac{1}{2}$ bis 3 Stunden nicht überschreiten darf.

c. Durch Erlass des Grossh. Oberschulrats vom 16. Aug. 1883 wurden über den math. Unterricht an den Gelehrtenschulen einzelne Vorschriften gegeben, welche sich auf die engere Umgrenzung des Stoffes, auf Ermässigung der Anforderungen an den häuslichen Fleiss, auf die Lehrmethode und auf den Gebrauch math. Lehrbücher beim Unterricht beziehen. So soll z. B. ein propädeutischer Kursus in der geometrischen Formenlehre und die sphärische Trigonometrie wegfallen; in VI. und V. sind keine Hausaufgaben im Rechnen zu geben; im

Rechenunterricht ist die Subtraktion nach der Methode, welche dieselbe auf die Addition zurückführt, einzuüben; ein einheitliches Lehrbuch ist bei der gegenwärtig vor sich gehenden Reform der Geometrie nicht zu empfehlen.

d. Von der Sorge um das leibliche Wohl der Schüler zeugt eine andere ebenfalls auf Anregung der letztjährigen Karlsruher Versammlung ergangene Verordnung, in welcher von der Oberschulbehörde weitgehende und genaue Vorschriften erteilt werden über Reinhaltung der Unterrichtslokale, über Lüftung, Heizung und Beleuchtung der Schulräume, über Beschaffenheit der Lehrmittel und über körperliche Übung der Schüler ausserhalb der Schulzeit. Mit Rücksicht auf diesen letzten Punkt benützte das Lehrerkollegium einen schönen Frühlingsnachmittag, um mit sämtlichen Schülern einen gemeinsamen Gang auf den Merkur zu machen; ausserdem unternahmen die einzelnen Lehrer mit ihren Klassen, wie alljährlich, Spaziergänge in unsere herrlichen Waldungen.

e. Der Grossh. Oberschulrat macht in einem Erlass vom 14. Aug. 1883 darauf aufmerksam, dass für Schüler, welche sich künftig dem Aktuariats- und Gerichtsschreibereidienste zu widmen gedenken, nach Verfügung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts als Mindestmass der Schulbildung die Absolvierung der Obertertia oder das Bestehen einer entsprechenden besondern Prüfung vorgeschrieben ist. Dispensation wird für die Folge regelmässig nicht mehr erteilt werden.

f. Wie schon im Jahre 1882 von Seiten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts darauf hingewiesen wurde, dass es wünschenswert wäre, wenn sich mehr Landesangehörige nach Absolvierung ihrer Gymnasialstudien den gut bezahlten, höhern Bedienstungen der Kaiserl. Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung zuwendeten, so macht die Generaldirektion der Grossh. Staatseisenbahnen in einem Schreiben v. 5. Dezbr. 1883 diejenigen Schüler, welche das Zeugnis zur Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben, darauf aufmerksam, dass Eisenbahngehilfen unter guten Bedingungen in grösserer Zahl bei der Verwaltung der bad. Staatseisenbahnen Aufnahme finden.

9. Das Gymnasium erhielt im Laufe des Schuljahres folgende Geschenke:

a) Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Grossh. Oberschulrat: Verhandlungen der zur Beratung über Fragen aus dem Gebiete des Mittelschulwesens im Grossherzogtm. Baden von dem Grossh. Bad. Oberschulrat im Juni 1883 einberufenen Versammlung, sowie der im Anschluss an diese Versammlung etc. abgehaltenen 3. Badischen Direktorenkonferenz. Karlsruhe 1883.

Von dem Grossh. Staatsministerium: Statistische Angaben über das Grossherzogtum Baden nebst Gemeindeverzeichniss. 1883. Karlsruhe 1884.

Von Herrn Professor Dr. Finck: Pape, Dr. W., Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. 2. Aufl. Braunschweig 1849.

Von dem Verfasser, Herrn Professor Ed. Eisen: Fünf italienische Reisebilder. Karlsruhe 1872.

Von Herrn Hofbuchdrucker G. A. v. Hagen: Schriften-Album der Hofbuchdruckerei. Baden-Baden 1884.

Von der Verlagsbuchhandlung Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin: Bonnells Lat. Übungsstücke. Neu bearbeitet durch P. Geyer und W. Mewes. Berlin 1. und 2. Tl. 1883—84.

Von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: Hennings, P. D. Ch., Elementarbuch zu der lat. Grammatik von Ellendt-Seyffert. 4. Abt. Halle a/S. 1883.

Von der Verlagsbuchhandlung H. Gesenins in Halle: Schmidt, Dr. H., Elementarbuch der lat. Sprache. 1. Tl. 8. Aufl. Halle 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung Fr. A. Perthes in Gotha: Bachof, Dr. E., Griech. Elementarbuch. 1. Tl. Gotha 1883.

Von der Helwing'schen Verlagsbuchhandlung in Hannover: Krause, Dr. H., Schulbotanik. Hannover 1884.

Von Herrn Professor Ullmann: Lysias ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch erkl. von H. Frohberger. III. Bändchen. Leipzig 1871.

Von dem Herausgeber, Herrn Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin: Lanfrey, P., Campagne de 1806—1807 (aus Histoire de Napoléon I.) Leipzig 1884.

Sechzig Fabeln von La Fontaine, mit Anmerkungen zum Schulgebrauch herausgegeben. Bielefeld und Leipzig 1884. — Suetons Werke. Cäsarenbilder. 2. Bd. Stuttgart. Kollektion Spemann.

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag in Leipzig: Ovidii, P. Nasonis, carmina ed. d. H. St. Sedlmayer, A. Zingerle, O. Guthling. Vol. II. Metamorph. scholar. in us. ed. A. Zingerle. Lips. 1884. — Nepotis, Cornelii, vitae. Ed. G. Andresen. Lips. 1884.

Von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin: Hollenberg, Dr. W., Hebräisches Schulbuch, bearb. von J. Hollenberg. 5. Aufl. Berlin 1844.

Von der Verlagsbuchhandlung Herbig: Dr. Plötz, Lectures choisies. Berlin 1884.

Von der Verlagsbuchhandlung Velhagen und Klasing: Dr. Bänitz und Oberlehrer Kopka, Lehrbuch der Geographie, I. Teil. Bielefeld und Leipzig 1884.

Von der Verlagsbuchhandlung Tempsky: Illustrierte Naturgeschichte von Dr. Pokorny. 1 Bd. Prag 1883.

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag: Schubert, Sophocl. Oed. rex, Ajax, Antigone, Electra; Cornel. Nepos von Weidner; griech. Schulgrammatik von Dr. Gerth; griech. Elementarbuch von Dr. Schenkl. Leipzig 1884.

Von der Verlagsbuchhandlung Reiff: Karlsruher Liederbuch von Jäger. 1. und 2. Heft. Karlsruhe 1884.

b) Für die Schülerbibliothek:

Von der Buchhandlung C. Wild in Baden: Klenke, H., A. v. Humboldt. 5. Aufl. 1860. — Petsch, W., der eiserne Prinz. Prinz Friedrich Karls von Preussen, General-Feldmarschalls des deutschen Reichs, Leben und Thaten. Bielefeld und Leipzig 1873. — Friedman, S., die ostasiatische Inselwelt. 2. Bd. Leipzig 1868. — Mensch, G., Woodstock. Charakter- und Sittenbilder aus der Zeit Oliver Cromwells. Leipzig. — Hertzberg, G. F., die asiatischen Feldzüge Alexanders des Grossen. 2 Tle. Halle 1863. — Becker, K. F., Erzählungen aus der alten Welt. 4. Tl. v. Dr. Günther. 3. Aufl. 1861.

Von dem Verfasser, Herrn Professor E. Eisen: Fünf italienische Reisebilder. Karlsruhe 1872.

Von Herrn Professor Dr. G. Bünger: Seyffert, O., Lexikon der klassischen Altertumskunde. Leipzig 1882.

Von der C. Winter'schen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg: Abicht, K., Lesebuch aus Sage und Geschichte. 2 Tle. Heidelberg 1883.

Von der Verlagsbuchhandlung Tempsky: Illustrierte Naturgeschichte v. Dr. Pokorny, 2 Bde. Prag 1882.

c) Für die Armenbibliothek:

Von Ungenannt: Löser, J., Praktische Pflanzenkunde für deutsche Schulen. 2. Aufl. Weinheim 1877. — Löser, J., Praktisches Rechenbuch für deutsche Schulen. 1. Heft. 28. Aufl., 2. Heft 40. Aufl. Weinheim 1883. — Wendt, Dr. G., Grundriss der deutschen Satzlehre. 12 Aufl. Berlin 1881. — Wendt, Dr. G., Deutsches Lesebuch. 1. Tl. 1882. — Wendt, Dr. G., Sammlung deutscher Gedichte für Schule und Haus. Berlin 1883. — Meurer, Prof. Dr. H., Lateinisches Lesebuch mit Vokabular. 1. Tl. Für Sexta. 2. verb. Aufl. Weimar 1883. — Daniel, Prof. Dr. H. A., Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 145. Aufl. v. Dr. A. Kirchhoff. Halle a/S. 1882. — Novum Testamentum Graece. Ex. rec. J. J. Griesbachii c. sel. lect. varietate. II tom. Lips. 1805. — Novum Testamentum Graece. Cur. C. Chr. de Leutsch. Lips. 1828.

Von der Liehner'schen Hofbuchhandlung in Sigmaringen: Dreher, Dr. Theod., Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien. 3. Tl. Die katholische Sittenlehre. Sigmaringen 1880. (2 Exempl.)

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag: Caesar de bel. Gal. nebst Wörterbuch dazu v. Pramer; 2 Bändchen Ovid v. Zingerle und Sedlmayer; Sallust von Scheindler; Corn. Nepos v. Andresen; Cicero pro S. Roscio Amerino v. Nohl; Cato major u. Laelius von Schiche, Leipzig 1884.

d) Für die Naturaliensammlung:

Von Herrn Karl Tuhr (Private): Eine weissäugige Meerkatze (*Cercopithecus fuliginosus*) nebst Skelett.

Von der verstorbenen Frau Gräfin von Bose: Ein getigelter Schlinger (*Python tigris*) nebst Skelett.

Von Herrn Otto Kah, Hotelbesitzer: Ein Kofferfisch (*Ostracion*).

Von Frau Grunelius: Skelett einer Katze.

Von einem Herrn, der nicht genannt sein will: Ein Haus- oder Steinmarder (*Mustela foina*) und ein Kreuzschnabel (*Loxia curvirostra*).

Im Namen der Anstalt sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

II^a. Verzeichnis der Lehrpensa

im Schuljahr 1883/84.

SEXTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus (mittlerer): Einleitung und I. Hauptstück; Beichtunterricht. Bibl. Geschichte A. T. die wichtigsten Nummern. Die vorgeschriebenen Gebete. 2 Stunden.

b) **Altkatholisch.** (VI. und V.) Urgeschichte bis auf Moses. Leben Jesu bis zur Leidensgeschichte, nach der bibl. Gesch. von Rieks.

c) **Evangelisch.** (VI. und V.) Bibl. Gesch. A. T. Nr. 32—56, N. T. Nr. 44—65. Katechismus, Sprüche und Lieder in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 Stunden.

Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen, Erlernung von Gedichten, Wortlehre und das Wichtigste vom einfachen Satz. Trojan. Sagenkreis. 3 St.

Latein. Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia, nach Ellendt-Seyffert und Meurer I. Teil, bis § 212. Wöchentl. Extemporalien. 9 St.

Rechnen. Zahlenbildung und Darstellung. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Decimalsystem. Die vier Species mit Decimalzahlen. 4 St.

Naturgeschichte Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Sommer: Einheimische Pflanzen wurden beschrieben, getrocknet und eingelegt. 2 St.

Geographie. Allgemeine Grundbegriffe. Heimatkunde. Übersichtliche Beschreibung der Erdteile. 2 Stunden.

QUINTA.

Religion. Kathol. Katechismus (mittl.) II. Hauptstück; Beichtunterricht. Bibl. Gesch. N. T. die wichtigsten Nummern. Gebete. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe VI.

Deutsch. Lesen, orthogr. Übungen und kleine Nacherzählungen, Erlernung von Gedichten; der einfache Satz und Unterscheidung des Haupt- und Nebensatzes. Sagengeschichte. 2 Stunden.

Latein. Repetition und Abschluss der Formenlehre. Die einfachen Formen der Syntax; beides im Anschluss an H. Meurer lat. Übungsb. 2 Tl. Wöchentlich mehrere schriftliche Übungen. 9 Std.

Rechnen. Primfaktoren und Teilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. Abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache Schlussrechnung. 4 Std.

Naturgeschichte. Fortgesetzte Beschreibung und Vergleichung von Tieren und Pflanzen. 2 Stunden.

Geographie. Westeuropa, Deutschland und Baden. 2 Std.

QUARTA.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus (mittl.) I. Hauptst. kursorisch wiederholt. III. Hauptst. Kirchenjahr. Bibl. Gesch. A. T. alle Nummern. Gebete. 2 St.

b) **Altkathol.** (IV. und III.) Lehre von der Erlösung, dem Opfer und den Sakramenten. Das Leben Jesu, besonders die Leidensgeschichte. Lesung und Erklärung der Apostelgeschichte. 2 St.

c) **Evangelisch.** (IV. und III.) Übersichtliche Wiederholung der bibl. Geschichten des N. T. (Leben Jesu.) Kirchengeschichte der 3 letzten und der 4 ersten Jahrhunderte. Katechismus, Sprüche und Lieder in dem vorgeschriebenen Umfang. 2 St.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. und Sammlung deutscher Gedichte. Diktate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Der einfache und zusammengesetzte Satz nach Wendts Grundriss. 2 St.

Latein. Repetition der Formenlehre. Syntax bis § 202 nach Ellendt-Seyffert. Corn. Nepos: Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 8 St.

Französisch. Ciala, Französ. Schulgrammatik: I. §§ 41–83; die französ. Lesestücke übersetzt u. z. T. memoriert. Wöchentl. Extemporalien, mündl. und schriftl. Übungen. 4 St.

Rechnen. Wiederholung der Bruchlehre. Erweiterte Schlussrechnung. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. 3 St.

Naturgeschichte. Vergleichung und Einteilung des Tier- und Pflanzenreichs. Fortgesetzte Übung im Zeichnen der Hauptteile. Anlage eines Herbariums. 2 St.

Geschichte. Alte Geschichte nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Die aussereuropäischen Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel. 2 St.

UNTERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. Kathol. (III^b und III^a): Katechismus (grosser) II. und IX. Glaubensartikel. Einleitung und die andern Glaubensartikel wiederholt. Bibl. Gesch. N. T. alle Nummern. Gebete. 2 St. **Altkathol.** und **evangel.** siehe IV.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. und Sammlung. Aufsätze im Anschluss an die Lektüre und einige Diktate. Memorieren von Gedichten. Satzlehre. 2 St.

Latein. Vervollständigung der Kasuslehre; Tempora und Modi mit Ausschluss der schwierigeren Abschnitte. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Caesar b. g. V. und VI. 8 St.

Griechisch. Einübung der Nominal- und Verballexion bis incl. Verba liquida im Anschluss an Wesener. 6 St.

Französisch. Die sog. unregelmässigen Verben. Übersetzungen, mündl. und schriftl., aus Ciala-Bihler II. § 1—15. Lektüre erzählender Prosastücke und kürzerer Gedichte im Anhang des Lehrbuches. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten und Teilbarkeit der Zahlen. Geometrie: Die Lehre von den Winkeln, Kongruenz der Dreiecke und das Parallelogramm. 3 Stunden.

Naturgeschichte. Im Winter: Das Wichtigste aus der Anatomie des Menschen; im Sommer: Bestimmen von Pflanzen. 2 St.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis Maximilian nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 Stunden.

Geographie. Deutschland. 1 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte und Geographie gemeinschaftlich mit III^b hum. Getrennt:

Französisch (mit III^a real.) Lektüre aus Süpfle-Mauron, Fabeln von La Fontaine (einige memoriert); Diktate und mündl. Übungen. 1 St.

Englisch. Degenhardt I, erste Abteilung. Extemporalien und Hausstile. Erlernung von Gedichten aus Finck's Auswahl engl. Gedichte. 3 St.

Rechnen. Wiederholung des Pensums der Quarta. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 1 St.

Geographie (mit III^a real.) Mathematische Geographie. 1 St.

OBERTERTIA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. (Siehe III^b und IV.)

Deutsch. Poetische und prosaische Lektüre (in Wendt und Hiecke.) Satzbau, Interpunktionslehre. Dichtungsarten. Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Latein. Grammatik: Repetition der gesamten Formenlehre, des syntaktischen Pensums von IV, III^b; neu, teilweise nur ergänzend, Ellendt—Seyffert § 265—342. Alle 2 Wochen 3 schriftl. Arbeiten. Lektüre: Caes. B. G. I. VII. Ovid. Metam. I, II, III, VI Auswahl. 8 St.

Griechisch. Formenlehre vollständig nach Koch und Wesener II. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Xen. An. I. 1—7 incl. Einführung in die Homerlektüre und Odys. I. 1—112. 6 St.

Französisch. Lektüre historischer Prosa und einiger Gedichte aus Süpfle-Mauron. — Ciala. II. zu Ende. Mündl. und schriftl. Übungen. Extemporalien. 3 St.

Mathematik. Algebra: Gleichungen 1 Grades mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen Exponenten. Proportionen. Geometrie: Lehre von den Parallelogrammen. Inhalt der Figuren. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Anatomie des Menschen, die niederen Tiere. Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen und das Wichtigste ihrer Anatomie. 2 St.

Geschichte. Neuere und neueste Zeit nach dem Leitfaden von D. Müller. 2 St.

Geographie. Die europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands. 1 St.

b) Realabteilung.

Der Unterricht gemeinschaftl. mit III^a hum. **Französisch** und **Geographie** siehe ausserdem III^b real. Getrennt:

Englisch. Degenhardt I, Lekt. 35—60. Extemporalien und schriftliche Übersetzung je der Hälfte der deutschen Beispiele. Erlernung von Gedichten. 3 St.

Rechnen. Geschäftsrechnungen; Kontokorrent; das Ausziehen der Quadratwurzel. 1 St.

UNTERSEKUNDA.

a) Humanistische Abteilung.

Religion. a) **Katholisch.** (II. und I.) Die katholische Sittenlehre nach Dr. Dreher. Einschlägige Bibelstellen im Urtexte gelesen. 2 St.

b) **Altkathol.** (II. und I.) Lehre von Gottes Dasein, Wesen, von der Schöpfung, dem Sündenfall und der Erlösung. Reformationsgeschichte bis zum 30jähr. Kriege nach Riëks. Lesung des Galaterbriefes. 1 St.

c) **Evangel.** (II. und I.) Neutestamentliche Litteraturgeschichte, insbesondere das Leben Jesu und der Apostel nach dem Evangelium und der Apostelgeschichte; Lektüre des I. Thesaloniker- und des Galaterbriefes. 2 St.

Deutsch. (II^b und ^a). Dispositionsübungen; Lektüre: Schiller, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; Tell; Nibelunge Not erste Hälfte. Schillers und der Freiheits-sänger Leben; monatlich ein Aufsatz; Memorieren von Gedichten. 2 St.

Latein. (II^b und ^a). Livius XXIV. XXV. 7—32. Cic. in Catil. I. und II. Vergil Aen. III. Grammat. Repetitionen. Wöchentl. Stile, schriftl. Hausaufgaben. 8 St.

Griechisch. Syntax des Nomens nach Koch. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Xen. An. I. von cap. 4 an, II. Hom. Odys. I—VI. incl. 6 St.

Hebräisch fakult. (II und I.) Mezger § 1—26. Lektüre nach „Dritter Teil etc.“

Französisch. (II^b und ^a). Lektüre: Duruy, Hist. de France in der Rengerschen Auswahl (Reformationszeit). — Bérangers Lieder ed. Hasper; mehrere memoriert. Tempus- und

Moduslehre nebst anderen ausgewählten Abschnitten der Grammatik nach Ciala III. § 8—15 und 22—31. — Extemporalien. 3 Std.

Englisch (fakult.) Formenlehre nach Plate's Elementargrammatik. Übersetzungen aus Sonnenburgs Übungsbuch. 1 Std.

Mathematik. Wiederholung des früheren Pensums in Arithmetik und Planimetrie. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit der Dreiecke. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. 4 St.

Physik (II^b und ^a). Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Hydrostatik. Pneumatik. Der Hebel. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte nach Herbst. Geographische Repetitionen. 3 St.

b) Realabteilung.

Religion, Deutsch, Französisch, Physik und Geschichte gemeinschaftl. mit II^b hum.

Getrennt:

Latein. Livius: Ausgewählte Stücke aus dem XXII. und XXIII. Buche. Ovid. Metam. IV. 55—167, VI. 146—381, VIII. 610—725, X. 1—77. Grammat. Repetitionen. Wöchentl. schriftl. Arbeiten. 5 St.

Französisch. Lektüre aus Souvestre, sous la Tonnelle. Schriftl. und mündl. Übungen. Sprechübungen. 1 St.

Englisch. Degenhardt I., Lekt. 58—75. Extemporalien und schriftliche Übersetzung eines grossen Teils der deutschen Beispiele. Lektüre aus „the Reign of Queen Elizabeth,“ by D. Hume. Erlernung von Gedichten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Textgleichungen. Proportionen. Geometrie: Ähnlichkeit der Dreiecke. Anwendung derselben auf den Kreis. Taktionsaufgaben. 6 St.

Chemie. Die wichtigsten Metalle. 1 St.

OBERSEKUNDA.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Physik und Geschichte siehe II^b hum. Getrennt:

Griechisch. Grammatik: Koch, § 91—131. Lektüre: Herodot VIII., 1—96. Lysias or. 12. 14. 15. 16. 31. Homer Odys. 6—10 ganz, 11—22 mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. 6 St.

Englisch (fakult.) Grammatik fortgesetzt, Übungen aus Sonnenburg, einige Kapitel aus Walter Scot's „Tales of a Grandfather“. 1 St.

Mathematik. Wiederholung und Ergänzung des planimetrischen Pensums. Trigonometrie. 4 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftl. Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion, kath., altkath. und evangel. siehe II^b hum.

Deutsch. Lektüre: Lessings Laokoon und die Hamburger Dramaturgie mit Auswahl. Einzelnes aus dem Gebiete der neuern Litteratur. Übungen im Vortrag. Aufsätze: 1) *Κάλλιστόν ἐστὶ πῆμα παιδεία βροτοῖς.* (Klassenarbeit.) 2) Über die Unzufriedenheit der Menschen mit ihrem Lose. (Horaz Sat. I. 1.) 3) Warum hält Thukydidēs den peloponnesischen Krieg für bedeutender als die frühern kriegerischen Ereignisse? (Thuk. I. 1—24.) 4) Wie leitet Cicero seinen Kampf gegen Antonius ein? (I. Phil. Rede, Klassenarbeit.) 5) Wie führt Lessing den Satz aus, dass die Poesie weitere Grenzen habe, als die Malerei? 6) Horaz u. sein Vater. (Klassenarbeit.) 7) Patroklos, der Freund des Achilles, nach Homers Ilias. 8) Über das Verhältnis des dramatischen Dichters zur Geschichte, nach Lessings Dramaturgie. 9) Germanikus im Kampf mit Deutschland, nach Tacitus. (Klassenarbeit.) 10) Welche Grundgedanken im Laokoon entwickelt Lessing aus Homers Dichtungen? (Abiturientenaufsatz.) 3 St.

Latein. Cicero; I. u. II. Phil. Rede; Tacitus: Ann. I. u. II.; Horaz: Ausgewählte Satiren und Episteln; (einzelne Stellen memoriert.) Grammat. Wiederholungen im Anschluss an schriftl. Übungen in der Schule und zu Haus. 7 St.

Griechisch. Thukydidēs I, 1—23, 118—128, 139—146. II, 1—46; ausgewählte Stellen aus verschiedenen Büchern als Übersetzungen ex tempore. Homeri Iliadis XIII.—XIX. (XX. privatim) XXII. Platonis Apologia, Kriton; ausgewählte Stellen aus Euthyphron u. Phaedon als Übersetzungen ex tempore. Sophoklis Aias. Zur Repetition der Syntax wöchentliche schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Lektüre: Victor Hugo, Hernani und Thiers, Waterloo (aus Hist. Du Consulat et de l'Empire). — Hausstile und Extemporalien. Im Anschluss hieran Repetition ausgewählter Regeln der Grammatik und mündliche Übungen. 2 St.

Englisch (fakult.) Grammatik und Übersetzungsübungen wie in Sekunda; Lektüre einiger Kapitel aus Walter Scot's „Tales of a Grandfather“. 1 St.

Mathematik. Stereometrie. 4 St.

Physik. Mechanik. Anfangsgründe der Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Logik. 1 St.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit. Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Kalligraphie.

- VI. Die deutsche und lateinische Schrift nach der Taktschreibmethode. 2 St.
- V. Die deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

Zeichnen.

- VI. Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V. Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV. Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III. Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. Jede Abteilung 2 St.
- II b. Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspektive. 2 St., eine derselben combin. mit III^b, die andere mit III^a.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V & IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb 1½ Oktaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der 3 untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich ½ St. Unterricht im Choralgesang.
- II & I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Mauls Lehrbuch, das in allen Turnabteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlusssprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III b & a. Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II & I. Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.

II^b. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	III b Hum.	III b Real.	III a Hum.	III a Real.	II b Hum.	II b Real.	II a	I b + a	Summe der Stunden
Direktor <i>Frühe</i> Ordinaris v. I.											Deutsch 3 Latein 7 Geschichte 3 Phil. Prop. 1	14
Prof. <i>Eisen</i> Ord. v. II.						Geschichte 2		Geschichte 3 Latein b & a 8 Latein 5 Latein a & b 8				18
Prof. <i>Süsser</i> Ord. v. IV.	Geograph. 2		Deutsch 2 Latein 8 Franzö. 4 Geschichte 2									18 und Biblio- thekar
Prof. Dr. <i>Fvack</i>	Deutsch 3	Deutsch 3		Geschichte 2 Englisch 3			Englisch 3	Englisch fakultativ 1	Engl. 3	Englisch fakultativ 1	Englisch fakultativ 1	20
Prof. <i>Badorff</i> .								Physik 2 Mathem. 4 Chem. 1		Mathem. 4	Physik 2 Mathem. 4	17
Prof. <i>Ullmann</i> Ord. v. III a.						Deutsch 2 Latein 8			Deutsch 2 Griechisch 6		Hebräisch 2	20
Prof. Dr. <i>Bünger</i> Ord. v. V.		Latein 9		Griech. 6							Griechisch 6	21
Prof. <i>Müller</i> Ord. v. III b.				Deutsch 2 Latein 8		Griech. 6		Griechisch 6				22
Oberlehrer <i>Löser</i> .	Rechnen 4 Natur- geschichte 2 Schreiben 2	Rechnen 4 Natur- geschichte 2 Schreiben 2	Rechnen 3 Natur- geschichte 2		Rechnen 1		Rechnen 1					23
Lehrprakt. Dr. <i>Sarrasin</i> Ord. v. VI.	Latein 9			Französisch 3 Französisch b & a 1		Französisch 3 Französisch a & b 1		Französisch 3 Franz. 1			Franzö. 2	22
Lehrpraktikant <i>Ehret</i> .		Geograph. 2	Geograph. 2	Mathematik 3 Geographie 1 Naturgeschichte 2 Geographie b & a 1		Mathematik 3 Geographie 1 Naturgeschichte 2 Geographie a & b 1			Mathe- matik 6			23
Stadtpfarrer Professor Dr. <i>Watterich</i> .	Religion (alt)kathol. 2			Religion (alt)katholisch 2				Religion (alt)katholisch 1				5
Geistl. Lehrer Dr. <i>Leinz</i> .	Religion kathol. 2	Religion kathol. 2	Religion kathol. 2	Religion katholisch 2				Religion katholisch 2				10
Stadtpfarrer <i>Ludwig</i> .								Religion evangelisch 2				2
Stadtvikar <i>Schmitthener</i> .	Religion evangel. 2			Religion evangelisch 2								4
Gewerbeschul- hauptlehrer <i>Meining</i> .	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2			Zeich. 2 eine combin. mit III b eine mit III a			10
Hauptlehrer <i>Göller</i> .	Singen 2	Singen 2						Singen 2				6
Turnlehrer <i>Fauth</i> .	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2				Turnen 2				10

III. Statistik der Anstalt.

a) Lehrer:

Professor Fröhe, Direktor.

Professor Eisen.

Professor Dr. Bün ger.

„ Stösser.

„ Müller.

„ Dr. Finck.

Oberlehrer Löser.

„ Badorff.

Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin.

„ Ullmann.

„ Ehret.

Stadtpfarrer Prof. Dr. Watterich u. geistlicher Lehrer Dr. Leinz für katholischen Religionsunterricht.

Stadtpfarrer Ludwig u. Stadtvikar Schmitthenner für evangelischen Religionsunterricht.

Gewerbeschulhauptlehrer Meining für Zeichnen.

Hauptlehrer Göller für Gesang.

Turnlehrer Fauth.

Verrechner des Fonds:

Stadtverrechner Schnepf.

Schuldner:

Nüssle.

b) Verzeichnis der im vorigen Schuljahre entlassenen Abiturienten.

1) Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 28. Juli unter dem Vorsitze des Grossh. Oberschulrates Direktor Dr. Wendt folgende Oberprimaner zur Universität entlassen:

N a m e n .	Geburtsort.	Lebensalter.	Religion.	Berufsfach.
Edesheimer, Emil .	Bühl	19	israelitisch	Finanzfach
Finck, Albert	Baden	19	evangelisch	Jurisprudenz
Gimbel, Karl	Baden	21	katholisch	Kunstgeschichte
v. Stetten, Friedrich	Karlsruhe	20 $\frac{1}{2}$	evangelisch	Militär
v. Zeppelin, Marcel	Rom	18 $\frac{1}{2}$	evangelisch	Naturwissenschaft

2) Unter der Leitung des Grossh. Oberschulrates Dr. v. Sallwürk bestand der Real-
schüler der Untersekunda

Scheidel, Ludwig, von Sinzheim

am 7. Juli eine Prüfung, infolge deren er das Zeugnis der Reife für den einjährig-freiwilligen
Militärdienst erhielt.

Mit demselben Berechtigungsschein verliessen am Schlusse des Schuljahres 1882/83 die
Anstalt: Göller, Friedrich, und Görger, Adolf, von Baden.

c) Übersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1883/84.

Schüler	In den Klassen											Zusammen.	
	VI	V	IV	III ^b hum.	III ^b real.	III ^a hum.	III ^a real.	II ^b hum.	II ^b real.	II ^a	I ^b		I ^a
Promovierte	—	34	22	17	6	12	5	16	5	6	11	5	139
Repetenten	6	1	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	14
Neu eingetreten	27	7	2	3	2	3	—	3	—	—	2	1	50
Darunter nach Kon- fessionen:													
katholische*)	21	28	16	14	5	10	2	12	5	3	6	2	124
evangelische	11	11	9	7	4	5	3	7	—	3	6	4	70
israelitische	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
sonstige	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
zusammen	33	42	28	21	9	15	5	20	5	6	13	6	203
Im Laufe des Schul- jahres traten aus . . .	2	1	2 †1	1	1	1	1	2	—	1	1	—	14
Stand zu Ende des Schuljahres	31	41	25	20	8	14	4	18	5	5	12	6	189
Darunter:													
Schüler, deren Eltern am Orte selbst wohnen	33	35	20	17	8	14	5	15	5	5	7	5	169
Auswärtige (badische)	—	7	5	4	1	1	—	5	—	1	2	—	26
Ausserbadische Schüler	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	8
*) Davon besuchten den (alt)kath. Religions- unterricht	2	6	1	1	—	2	—	—	2	—	1	—	15

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Dienstag, den 29. Juli:

- Um 8 Uhr: Choralgesang, dann bis 10 Uhr Religionsprüfung der kath. Schüler nach der Reihenfolge der Klassen. Gleichzeitig Religionsprüfung der Altkatholiken im Lehrzimmer Nr. 40. Die Religionsprüfung der evangel. Schüler findet Freitag, den 25. Juli, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt.
- Von 10 — 11 Uhr: Sexta. Latein, Naturgeschichte.
Von 11 — 12 „ Quinta. Latein, Rechnen.
Von 3 — 4 „ Quarta. Latein, Geographie.
Von 4 — 5 $\frac{1}{2}$ „ Untertertia. Deutsch, Französ., Naturgeschichte.

Mittwoch, den 30. Juli:

- Von 8 — 9 $\frac{1}{2}$ „ Obertertia. Latein, Mathematik, Englisch.
Von 9 $\frac{1}{2}$ — 12 „ Sekunda. Griechisch II^b, Latein, Französ., Geschichte.
Von 3 — 4 $\frac{1}{2}$ „ Prima. Deutsch, Latein, Griechisch.
Von 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$ „ Turnprüf. für sämtliche Schüler nach der Reihenfolge der Klassen.

Donnerstag, den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Schlussakt: Gesänge, Vorträge, Preisverteilung mit Verkündigung der Promotionen.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 11. Septbr.** An diesem Tage findet vormittags die Anmeldung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt, wobei dieselben ihren Geburts- und Impfschein, sowie ein Zeugnis der zuletzt von ihnen besuchten Schule vorzulegen haben.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte **neunte bis eilfte Jahr.**

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Freitag, den 12. Septbr.**, von 8 Uhr an, vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Samstag, den 13. Septbr.**, um 8 Uhr.

Baden, im Juli 1884.

Die Direktion des Gymnasiums:
Fröhe.

Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten, der Geburtsort „Baden“ ist nicht beigefügt.)

Sexta.

v. St. André, Wilhelm, von Königsbach.
Behrle, Karl.
Berry, Alphons, von Pforzheim.
*Beuttenmüller, Ernst.
Blos, Edwin, von Konstanz.
Devant, Wilhelm, von Mühlacker.
Diehl, Hermann.
Eppel, Franz.
Frehse, Robert.
Friederizi, Joseph, von Koblenz.
Gönner, Rudolf, von Neustadt.
Gress, Alexander.
Gross, Joseph.
Heinz, Eduard.
Höllischer, Fritz.
Hurle, August.
Kaffenberger, Oskar.

Klehe, Franz.
Klein, Emil.
Kölblin, Hermann, von Waldkirch.
Müller, Theodor.
Oberndörfer, Max, von Karlsruhe.
Oberst, Karl.
v. Plehwe, Hans Karl, von Celle.
*Rössler, Franz.
Schäfer, Raimund, von Stuttgart.
Speck, Friedrich, von Kolmar i. E.
Stollreither, Gustav, von Port Elisabeth (Afrika).
Trüek, Julius.
Weitzel, Emil, von Karlsruhe.
Wingler, Franz.
Wirth, August.
Zabler, Wilhelm.

33—2

Quinta.

Arnold, Max.
v. Bauern, Paul, von Meiningen.
Braunagel, Emil.
Brenzinger, Hermann, von Waldshut.
Burekhardt, Theodor, von Karlsruhe.
Daudistel, Wilhelm, von Mainz.
Engler, Paul, von Freiburg.
Fetzner, Albert, von Seebach.
v. Fichard, James, von Venedig.
Gartner, Heinrich.
Göller, Ernst.
Görger, August.
Heidinger, Gustav.
Hitscherich, Otto, von Rastatt.
Hofmann, Oskar, von Strassburg.

Imhoff, Eduard, von Görwihl.
Kah, Alois.
Kah, Fr. Heinrich.
Kah, Guido.
Keller, Joseph, von Hardheim.
Kries, Hans, von Offenbach.
Kromer, Joseph.
Loeser, Alfred.
*Lomax, Herbert, von Talka (Chile).
Mayer, Joseph.
Morel, Heinrich.
Nagel, Karl.
Rahm, Karl, von Lichtenthal.
Reeb, Eduard.
Reubelt, Wilhelm.

Rheinboldt, Joseph, von Freiburg.
Schindler, Fritz, von Waldshut.
Schmitt, Alfred.
Seilnacht, Alexander, von Karlsruhe.
Sulzer, August.
Treuemann, Rudolf, von Rastatt.

Vogel, Karl.
Wahl, Albert.
Weil, Jakob.
Werner, Gustav.
Wertheimer, Max, von Bühl.
Gast: Paris, Jan Willem, von Amsterdam. 42—1

Quarta.

Ackenheil, Eduard.
†Arnold, Wilhelm.
v. Balleke, Waldemar, von Stettin.
*Bayer, Max, von Karlsruhe.
Eisen, Otto, von Karlsruhe.
Graf, Karl, von Lichtenthal.
Haunz, Ludwig.
Höfele, Franz, von Oos.
Hofmann, Denny, von Göppingen.
Isele, Fritz.
Lang, Kurt, von Heidelberg.
Laux, Karl.
Lichtenauer, August, von Karlsruhe.
v. Loris-Melikoff, Joseph, von Tiflis.

Mangin, Alexander.
Nagel, August.
Nees, Konstantin, von Lichtenthal.
Peter, August.
Rössler, Walther.
Schmidt, Hans, von Frankfurt a. O.
*Schmidt, Friedrich.
Schömer, Hermann.
Staiger, Emil, von Beirut (Syrien).
Sternfeld, Ludwig, von Bühl.
Vogel, Gustav.
Weidenhammer, Friedrich.
Weinig, Stephan, von Hauenstein.
v. Witzleben, Karl, von Berlin. 28—3

Untertertia.

A. Humanistische Abteilung.

Ampt, Karl von Mainz.
Baumgärtner, Theodor.
Berton, Ludwig.
Brenzinger, Ernst, von Donaueschingen.
Daudistel, August, von Neu-Isenburg.
Engelhardt, Emil, von Hannover.
Ernst, Hugo, von Hannover.
Faber, Rudolf.
Feder, Richard.
*Hagenjos, Oskar.
v. Hermann, Rudolf, von Emmendingen.

Hieronimus, Ludwig, von Mannheim.
Kah, Ferdinand.
Kah, Friedrich.
Louis, Friedrich.
Marzluf, Ludwig, von Marlen.
Meyer, Eugen.
Schoch, Julius.
Seelos, Heinrich, von Lichtenthal.
Staiger, Wilhelm, von Alexandrien.
Weber, Siegfried, von Hamburg. 21—1

B. Realabteilung.

*Isele, Max.
Kauffmann, Friedrich.
Kries, Fritz, von Frankfurt a. M.
Kühn, Anton.
Markt, Gustav, von New-York.

Müller, Friedrich.
Schäfer, Heinrich, von Stuttgart.
Zabler, Karl.
Gast: van Ketwich, Ludwig, von Samarang (Java). 9—1

Obertertia.

A. Humanistische Abteilung.

*Becker, Hugo, von Mannheim.
Bletzer, Karl.
Degler, Anton, von Badenscheuern.
Diss, Karl.
Eisen, Wilhelm, von Karlsruhe.
Ekert, Ferdinand, von Donaueschingen.
v. Fichard, Adalbert, von Temesvar.
Fromherz, Albert.

Göhrig, Wendelin, von Haueneberstein.
v. Lewinski, Kurt, von Blankensee.
Meyer, Emil.
Müller, Wilhelm.
Prellberg, Friedrich.
Sachs, Wilhelm.
Wolff, Franz.

15—1

B. Realabteilung.

Ackenheil, Cäsar.
*Engelhardt, Theodor, von Hannover.
v. Hasperg, Gustav, von Karlsruhe.

Kaffenberger, Heinrich.
Lorenz, Karl.

5—1

Untersekunda.

A. Humanistische Abteilung.

Deubel, Johann, von Lichtenthal.
Devrient, Eduard, von Konstanz.
Götz, Fridolin, von Nordweil.
Guth-Bender, Julius.
Heeg, Franz, von Bühl.
Heiligenthal, Paul.
Hieronimus, Karl, von Mannheim.
Imhoff, August, von Mannheim.
Kögel, Bernhard, von Karlsruhe.
Krahnstöver, Albert, von Lucca.

Kratt, Wilhelm, von Karlsruhe.
Mayer, Gustav, von Rastatt.
Müller, Georg.
Oaks, Charles, von New-York.
Regenauer, August, von Lyon.
*Ruperti, Oskar, von Hamburg.
*Zu Salm-Horstmar, Prinz Otto, von Koesfeld.
Vogel, Alois.
Vogel, Max.
Wolff, Gustav.

20—2

B. Realabteilung.

Bischoff, Emil, von Rastatt.
Hoffmann, Adolf.
Jörger, Karl.

Mangin, Karl.
Wolff, Otto.

5

Obersekunda.

v. Balcke, Richard, von Stettin.
Burger, Emil, von Achern.
*Görger, Adolf.
Heinikel, Franz.

Scheid, Ludwig, von Schönau.
Weinland, Ernst, von Hohenwittlingen.

6—1

Unterprima.

Anniser, Karl, von Mühlheim.
Baumgärtner, Heinrich.
Bender, Otto.
*Heyer, Max, von Straschin.
v. Köppen, Theodor, von Petersburg.
v. Lewinski, Wilhelm, von Blankensee.
Mallebrein, Karl, von Gernsbach.

Peter, Franz.
Rheinboldt, Max.
Schultze, Julius, von Osnabrück.
Ströbe, Ernst, von Karlsruhe.
Wertheimer, Emil, von Bühl.
Zoller, Otto.

13—1

Oberprima.

Adelssen, Robert, von Berlin.
v. Balcke, Hermann, von Swinemünde.
Bayersdörfer, Friedrich.

Belzer, Bernhard.
v. Fichard, Robert, von Graz.
Zahn, Adolf.

6



Anniser, Karl,
 Baumgärtner
 Bender, Otto.
 *Heyer, Max,
 v. Köppen, Th
 v. Lewinski,
 Mallebrein, F

Adelssen, Ro
 v. Balcke, He
 Bayersdörfe

ima.

eter, Franz.
 heinboldt, Max.
 schultze, Julius, von Osnabrück.
 trübe, Ernst, von Karlsruhe.
 ertheimer, Emil, von Bühl.
 oller, Otto.

13-1

ma.

elzer, Bernhard.
 Fichard, Robert, von Graz.
 ahn, Adolf.

6

